

Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt

Telefonkonferenz, 07. 05. 2020, 20.00 – 21.00 Uhr

Protokoll

Teilnehmer: 7 Mitglieder

Tagesordnung: 1. Mitglied für die BI für die Oberstadt-Jury
 2. Protokoll der letzten Telefonkonferenz
 3. Anträge an den Stadtteilfonds
 4. Logo
 5. Verschiedenes u. Termin

TOP 1. Mitglied für die BI für die Oberstadt-Jury

(Da die Diskussion zu diesem Punkt auf einem Missverständnis beruhte, das erst nachträglich beseitigt wurde, entfällt ausnahmsweise die genehmigte Niederschrift in diesem Online-Protokoll.)

TOP 2. Protokoll der letzten Telefonkonferenz

Das Protokoll der letzten Telekonferenz wird angenommen.

Herr Braun-Elwert teilt ergänzend mit, dass die neue Abholstelle für gelbe Säcke, die Mobilitätszentrale, z. Zt. geschlossen ist.

Es wird noch einmal der Wunsch geäußert, das Rathaus als zentral gelegene Ausgabestelle zu nutzen. Vorschlag: Der Ortsbeirat soll dies beantragen. Falls aber (corona-bedingt) dies zeitnah nicht möglich ist, soll versucht werden, Herrn Wiegand (zuständig bei den Stadtwerken) direkt unseren Vorschlag zu unterbreiten.

TOP 3. Anträge an den Stadtteilfonds

Es erscheint taktisch und strategisch nicht Erfolg versprechend, wenn mehrere Anträge von der BI bei der Jury eingereicht werden. Der von Frau Hessling-Beine bearbeitete Antrag zur Einrichtung eines „Tante-Emma-Ladens“ (Arbeitstitel), soll als einziger Antrag von der BI eingereicht werden.

Der Antrag soll nur den ersten Schritt des Gesamtprojekts beinhalten: Klärung der Rahmenbedingungen (Machbarkeitsstudie). Die Umsetzung soll dann im Rahmen des „Zukunftsprojekts Oberstadt“ erfolgen. Es muss deutlich werden, dass es hierbei vorrangig nicht um die Befriedigung wirtschaftlicher Interessen gehen soll, sondern um die Belebung der Oberstadt durch eine erreichbare Einkaufsmöglichkeit für Dinge des täglichen Bedarfs und einen Ort der Kommunikation für die Bewohner. Frau Hessling-Beine spricht die große Anzahl von Beschäftigten von Stadt, Handel und Gastronomie an, deren Bedürfnisse man im Blick behalten muss.

Der Vorschlag, den Ortsbeirat zur Durchsetzung des Anliegens mit einzubeziehen, wird als nicht sinnvoll abgelehnt, da es unwahrscheinlich sein wird, dass der OBR zu einem einheitlichen Votum kommen wird. Die Uni als Partner mit einzubeziehen, dürfte ebenfalls schwierig und zu zeitaufwendig sein.

Weitere Anträge an den Stadtteilstiftungs sollen von den Bearbeitern als eigene Anträge eingereicht werden:

P. Wennerhold: Antrag zum ruhenden Verkehr und
Antrag zur Nachbarschaftsförderung
S.u.W. Göbel: Antrag zur Einhausung der Müllbehälter.

Die Anträge sollen auf Formularen im Internet eingereicht werden.

TOP 4. Logo

B. Kaufmanns Vorschlag ein Logo für Veröffentlichungen der BI einzuführen, wird begrüßt, soll aber erst im Vorfeld des OBR-Wahlkampfes diskutiert und entschieden werden.

P. Wennerhold wird sich um Entwürfe der in der Oberstadt tätigen „Urban Sketching“-Gruppe bemühen.

TOP 5. Verschiedenes u. Termin

Nach corona-bedingter Pause werden wieder Verkehrskontrollen durchgeführt.

Nächster Konferenztermin: 20. 5. 2020, 20.00 Uhr

Protokoll: S.u.W. Göbel

Marburg, d. 12. 5. 2020